

Schulleitung Gemeindeschulen

Leistungsauftrag

der Schule Neuenkirch

Politisch 2026

Betrieblich 2026/2027

in der Legislatur 2024-2028

Inhaltsverzeichnis

1 Politischer Leistungsauftrag	2
2 Betrieblicher Leistungsauftrag	8
2.1 Aktuelles Schulangebot	8
2.2 Strategische Ziele	10
2.3 Mehrjahresplanung	11
2.4 Operative Ziele	15
2.5 Kennzahlen	23

Beschluss politischer Leistungsauftrag durch den Gemeinderat 17.06.2026

Beschluss betrieblicher Leistungsauftrag durch die Bildungskommission 17.03.2026

1 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen:

- Kindergarten
- Primarstufe
- Sekundarstufe
- Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen
- Frühe Förderung
- Sonderschulung
- Schulische Dienste, Allgemeines

Das Schulangebot der Gemeinde Neuenkirch umfasst den zweijährigen Kindergarten, die Primar- und Sekundarschule sowie die familienergänzenden Tagesstrukturen und frühe Förderung in allen drei Ortsteilen. Dem gesamten Schulangebot steht eine zweckmässige Infrastruktur (Schulraum, Mobiliar, Administration) zur Verfügung. Die Umsetzung der familienergänzenden Tagesstrukturen orientiert sich am Bedarf sowie an der Wirtschaftlichkeit.

Gemäss § 5 des Volksschulbildungsgesetzes des Kantons Luzern vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

Gesetzliche Grundlagen

SRL Nr. 400 a; Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG)

SRL Nr. 405; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV)

SRL Nr. 405b; Verordnung über das Übertrittsverfahren in der Volksschule

SRL Nr. 406; Verordnung über die Förderangebote

SRL Nr. 408; Verordnung über die Schuldienste

SRL Nr. 409. Verordnung über die Sonderschulung

...

Bezug zur Gemeindestrategie, Legislaturprogramm und Leitbild

Die Gemeinde fördert ein qualitativ gutes und für alle zugängliches Bildungsangebot, das die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden optimal unterstützt.

Die Entwicklungsziele der Externen Evaluation aus dem Jahr 2020 werden weiterverfolgt. Die nächste Externe Evaluation findet gemäss kantonaler Planung voraussichtlich im Schuljahr 2026/2027 statt.

Die Gemeinde hält an der Strategie der drei Schulstandorte Hellbühl, Neuenkirch und Sempach Station fest. Sie setzt sich im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten für eine zeitgemässe Infrastruktur, genügend Schulraum und die nötigen Ressourcen zur Umsetzung des Bildungsauftrags für die Schule und weiterer gesellschaftlicher Bedürfnisse ein.

Die Schule Neuenkirch setzt in den kommenden Jahren die ersten Bausteine des kantonalen Schulentwicklungsprojekts «Schulen für alle 2035» um. Zur Attraktivierung des Lehrberufes führt der Kanton Luzern die Fachkarrieren Digitalität, Begabungs- und Begabtenförderung, Coaching und Verhalten ein. Durch gesellschaftliche Veränderungen werden die Klassen und Lehrpersonen deutlich häufiger mit herausfordernden Situationen konfrontiert, die häufiger Interventionen durch die Schulsozialarbeit notwendig machen, insbesondere im Kindergarten und den unteren Primarschulklassen. Aus diesem Grund wird das Pensum für Schulsozialarbeit über alle Schulstandorte hinweg um 80% auf insgesamt 210% erhöht.

Auf das Schuljahr 2026/2027 übernimmt ein neuer Rektor die Gesamtverantwortung der Schule, gleichzeitig wird neu ein Prorektorat eingeführt.

Leitbild-Schwerpunkt für das Schuljahr 2026/2027:

EINZIGARTIGKEIT

Wir achten den Menschen als Individuum, indem wir jede Schülerin und jeden Schüler als gleichwertig annehmen und fördern.

Lagebeurteilung

Die Schule Neuenkirch übernimmt Qualitätsverantwortung und orientiert sich dabei am Orientierungsrahmen «Schulqualität» der Dienststelle Volksschulbildung. Mittels Qualitätskreislauf «Planen – Umsetzen – Überprüfen – Verbessern» stellen wir unsere Schul- und Unterrichtsqualität sicher. Regelmässige Interne Evaluationen, eine gut etablierte Steuergruppe und ein enger Austausch mit den Mitarbeitenden geben uns die Stossrichtungen für die Weiterentwicklung unserer Schule vor.

Die Fachkarrieren des kantonalen Schulentwicklungsprojekts «Schulen für alle 2035» in den Bereichen Digitalität, Begabten- und Begabungsförderung, Coaching und Verhalten werden umsichtig geplant und eingeführt. Hierzu wurden in allen vier Bereichen Arbeitsgruppen erstellt, welche sich mit der Einführung und Konzeptarbeit sowie Weiterentwicklung auseinandersetzen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei den Schnittstellen der vier Bereiche gewidmet.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Die Chancen- / Risikenbetrachtung dient dazu, besondere Herausforderungen für die gesamte Schule zu erfassen und mögliche Folgen zu beschreiben. Diese werden mit «hoch», «mittel» oder «tief» priorisiert und die zu ergreifenden Massnahmen kurz erläutert. Die Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen werden in einer separaten Tabelle konkretisiert.

Tabelle: Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität			Massnahmen
		hoch	mittel	tief	
Chance: Arbeitsgruppen für die Erarbeitung der Fachkarrieren Digitalität, Begabten- und Begabungsförderung, Coaching und Verhalten	Fachexpertise wird genutzt Umsichtige Konzeptarbeit Koordinierte Einführung der Fachkarriere an allen drei Schulstandorten		X		Leitung der Arbeitsgruppen definieren Regelmässige Austauschtreffen vereinbaren Fachkarriereübergreifende Austauschtreffen vereinbaren Schnittstellen der vier Bereiche klären und Synergien nutzen
Risiko: Rekrutierung von genügend Fachpersonal in den vier Fachkarriere-Bereichen und Sicherstellung von Ausbildungsplätzen	Zu wenige Fachpersonen an unserer Schule (1 reicht bei unserer Schulgrösse nicht aus) Zu wenige Ausbildungsplätze für die Fachkarrieren (Voraussetzungen können Seitens DVS nicht erfüllt werden)	X			Frühzeitiges Rekrutieren von Fachpersonal Mitfinanzierung der Weiterbildung Attraktive Arbeitsbedingungen und Pensen schaffen.
Chance: Einführung Prorektorat und Ressourcierung für Schul- und Unterrichtsentwicklung	Verantwortung wird auf zwei Personen verteilt Schulentwicklung ist zentralisiert und kann eine bessere Wirkung auf alle Standorte erzielen.		X		Neue Struktur im SL-Team aufgleisen Ressourcen nutzen und schonen
Chance: Erhöhung SSA Pensum um 80% auf insgesamt 210%	Neuverteilung der Pensen auf die drei Schulstandorte Familienergänzende Tagesstrukturen miteinbeziehen		X		Situationsanalyse und Bedürfnisklärung Neuausgestaltung aufgleisen Rekrutieren
Risiko: Chance: Arbeitsgruppe Schulraumplanung	Investitionen in Infrastruktur Kostensteigerung		X		Weiterführung Arbeitsgruppe

Massnahmen und Projekte (Kosten in Tausend CHF)

Die Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen werden konkretisiert.

Tabelle: Massnahmen und Projekte

Thema	Status	Kosten Total (TCHF)	Zeitraum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Anschaffung neue IT-Infrastruktur		110	2026/2027	IR		110			
Sanierung Schulzimmerbeleuchtung Sonneweid II		187	2026/2027	IR		187			
Interaktive Wandtafeln		227	2026/2027	IR		227			
Schulsozialarbeit		95		ER		47	95	95	95
Schulleitung				ER					
Integrative Förderung				ER					
Betreuungsangebote		20	2026/2027	ER			20		
Projektierungskredit Schulanlage Hellbühl		400	2025/2026	IR		318			

ER = Erfolgsrechnung / IR = Investitionsrechnung / B = Budget / P = Prognose

Messgrössen

Messgrössen werden zur Beurteilung einer Leistung benötigt. In der Regel werden finanzielle oder organisatorische Messgrössen aufgeführt.

Tabelle: Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Durchschnittliche Klassengrösse Kindergarten	Anzahl Lernende	>18	18.7	18.7	18	18	18	18
Durchschnittliche Klassengrösse Primarstufe	Anzahl Lernende	>18	17.5	17.5	18	18	18	18
Durchschnittliche Klassengrösse Sekundarstufe	Anzahl Lernende	>16	16.5	16.0	16	16	16	16
Lernende	Anzahl		788	788	796	796	796	796
Klassen	Anzahl		47	45	47	47	47	47
Lernende Kantonsschule	Anzahl		45	45	43	43	43	43
Vollzeitstellen Lehrpersonen	VZÄ*				86.6	86.6	86.6	86.6
Vollzeitstellen Schulische Dienste	VZÄ*				11.1	11.6	11.6	11.6
Vollzeitstellen Frühe Förderung (Spielgruppe)	VZÄ*				1.7	1.7	1.7	1.7

B = Budget / P = Prognose / R = Rechnung

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung ist nach Leistungsgruppen geordnet. Sie enthält das gegenwärtige Budget, das Budget des vergangenen Jahres, die Rechnung des vorvergangenen Jahres sowie die drei folgenden Planjahre.

Tabelle: Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		10'460	11'161	12'195	+9.3	11'854	12'338	12'410
Total	Aufwand	20'482	21'660	23'377	+7.9	23'148	23'745	23'931
	Ertrag	-10'076	-10'799	-11'182	+6.5	-11'294	-11'407	-11'521
Leistungsgruppen								
	Aufwand	1972	1851	2165	+17			
Kindergarten	Ertrag	-901	-877	-931	+6.2			
	Saldo	1071	974	1234	+26.7			
	Aufwand							
Basisstufe	Ertrag							
	Saldo							
	Aufwand	8253	8622	8901	+3.2			
Primarstufe	Ertrag	-4051	-3976	-4115	+3.5			
	Saldo	4201	4646	4786	+3.0			
	Aufwand	5021	5213	5539	+6.3			
Sekundarstufe	Ertrag	-2064	-2267	-2430	+7.2			
	Saldo	2957	2946	3109	+5.5			
	Aufwand	783	852	897	+5.3			
Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen	Ertrag	-438	-530	-502	-5.3			
	Saldo	345	322	395	+22.7			
	Aufwand	2541	2758	2935	+6.4			
Schulische Dienste	Ertrag	-1902	-2071	-2191	+5.8			
	Saldo	639	687	744	+8.3			
	Aufwand	1736	1997	2615	+30.9			
Sonderschulung ¹	Ertrag	-669	-682	-907	+33.0			
	Saldo	1067	1315	1708	+29.3			
	Aufwand	175	368	326	-11.4			
Volksschule übriges ²	Ertrag	-50	-96	-107	+11.5			
	Saldo	125	271	219	-19.2			

B = Budget / P = Prognose / R = Rechnung / * Beschluss / ** Kenntnissnahme

¹ Transferzahlung

² Alles nicht an die Betriebskosten Volksschule Anrechenbare

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung enthält das gegenwärtige Budget, das Budget des vergangenen Jahres, die Rechnung des vorvergangenen Jahres sowie die drei folgenden Planjahre.

Tabelle: Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben	140'070	57'000	110'000	93%	52'000	55'000	55'000
Einnahmen	0	0	0				
Nettoinvestitionen	140'070	57'000	110'000				

B = Budget / P = Prognose / R = Rechnung / * Beschluss / ** Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die Erläuterungen zu den Finanzen dienen dazu, den Stimmberechtigten bzw. dem Parlament grössere Abweichungen zu begründen.

- R 2024: Anschaffung neuer Schulbus CHF 90'000.00
- B 2026: Ersatzanschaffung Notebooks Lehrpersonen PS CHF 46'000.00

2 Betrieblicher Leistungsauftrag

Der politische Leistungsauftrag wird im betrieblichen Leistungsauftrag konkretisiert.³

2.1 Aktuelles Schulangebot

Tabelle: Aktuelles Schulangebot nach Leistungsgruppen

Leistungsgruppen	Beschreibung	Pflichtangebot			Freiwilliges Angebot (ohne Kostenbeteiligung Erziehungsberechtigte)	Freiwilliges Angebot (mit Kostenbeteiligung Erziehungsberechtigte)	Bemerkungen
		Vor Ort	Andere Schule	Andere Institution			
Kindergarten	Zweijahreskindergarten	X					
	Kindergarten	X					
	Integrative Förderung (IF)	X					
	Pullout Begabungsförderung	X					
	Integrative Sonderschulung (IS)	X					
	Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	X					
	Schulsozialarbeit	X					
	Musikalische Früherziehung				X		
Primarstufe	1.-6. Klasse Primarschule	X					
	Integrative Förderung (IF)	X					
	Pullout Begabungsförderung	X					
	Integrative Sonderschulung (IS)	X					
	Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	X					
	Musikgrundschule ½. Kl. alterniert	X					
	Schulsozialarbeit	X					
	Schwimmunterricht			X			
Sekundarstufe	RS und LRS Atelier Primarschule				X		
	1.-3. Sekundarschule (Modell KSS)	X					
	Integrative Förderung (IF)	X					
	Integrative Sonderschulung (IS)	X					
	Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	X					
	Schulsozialarbeit	X					
	Vorbereitung EN-Zertifikat PET				X		Prüfungsgebühr zulasten der Eltern
	Lernatelier				X		
Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen	RS und LRS-Atelier				X		
	Projektunterricht Theater				X		
	Betreuungselement I	X					Kostenbeteiligung der Eltern
	Betreuungselement II (KG, PS, Sek)	X					Kostenbeteiligung der Eltern
	Betreuungselement III	X					Kostenbeteiligung der Eltern
	Betreuungselement IV	X					Kostenbeteiligung der Eltern
Spielgruppe	Hausaufgabenbetreuung	X					Kostenbeteiligung der Eltern
	Innenspielgruppe / Waldspielgruppe				X		Kostenbeteiligung der Eltern

³ § 22 FHGG: Die Gemeinde konkretisiert die politischen Leistungsaufträge der einzelnen Aufgabenbereiche in betrieblichen Leistungsaufträgen.

Schulische Dienste	Schulpsychologischer Dienst	X					Neuenkirch, Zentrum Grünau
	Logopädischer Dienst	X					Neuenkirch, Schulhaus Sonneweid 1
	Psychomotorik-Therapiestelle		X				Schulkreis Gemeinde Rothenburg
	Schulsozialarbeit	X					In den Schulhäusern
Weitere	Schulbibliothek				X		Ausleihe Medien kostenpflichtig
	Freiwilliger Schulsport				X		Die Zusammenarbeit der Schule mit dem freiwilligen Schulsport sowie Soziales + Gesellschaft stellen die entsprechenden Schnittstellen sicher
	'mosaik'				X		Alternativer Lernort
	Kulturschule				X		Theater- und kulturpädagogische Angebote

2.2 Strategische Ziele

Die strategischen Ziele verdeutlichen, in welche pädagogische und organisatorische Richtung sich eine Schule in den kommenden vier bis sechs Jahren weiterentwickeln soll. Sie nehmen Bezug auf die Qualitätsdimensionen⁴ im Orientierungsrahmen Schulqualität.⁵

Tabelle: Strategische Ziele

Nr. Strategie	Thema	Strategisches Ziel	Qualitätsdimensionen Bezug zum Orientierungsrahmen Schulqualität			Projekte ⁶
			Ausrichtung Führung und Management	Realisierung Bildung und Erziehung	Ergebnisse Ergebnisse und Wirkungen	
			Kapitel	Kapitel	Kapitel	
1	Schulangebot / Infrastruktur	Das gesamte Angebot der Primarschule wird in allen drei Ortsteilen angeboten. Die Schule sorgt mit unterstützenden Rahmenbedingungen für Bildungsgerechtigkeit und fördert somit erfolgreiche Bildungswege.			3.4	Ablösung Server Schulraumplanung SW und HB
2	Leitbild	Die Schule Neuenkirch wird von ausserschulischen Akteuren und in der Öffentlichkeit als wertschätzende, offene und inspirierende Lernumgebung wahrgenommen. Sie sorgt für ein diskriminierungsfreies Miteinander und legt Wert auf eine tragfähige sowie bereichernde Schulkultur.		2.1	3.1	Schule trägt auffälliges Verhalten
3	Schulentwicklung	Die Schule Neuenkirch gestaltet Veränderungsprozesse systematisch, entwicklungsorientiert und in leistbaren Schritten, damit die Lernenden ihr Leben mit den erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen erfolgreich gestalten können.	1.1	2.3 2.5	3.3	<u>KG PS:</u> Förderorientierte Beurteilung <u>Gesamtschule:</u> Eigenverantwortliches Lernen
4	Weiterbildung	Die Schule Neuenkirch sorgt dafür, dass individuelles und institutionelles Wissen systematisch gepflegt, geteilt und gesichert wird, so dass die Mitarbeitenden mit ihren erworbenen Kompetenzen die Schulentwicklungsprozesse nachhaltig mitgestalten können.	1.3 1.4			LOA SEL-Programme (Verhalten)

⁴ Die drei Qualitätsdimensionen im Orientierungsrahmen Schulqualität lauten: Ausrichtung (Führung und Management), Realisierung (Bildung und Erziehung) und Ergebnisse (Ergebnisse und Wirkungen).

⁵ Im Orientierungsrahmen Schulqualität wird anhand von Qualitätsansprüchen beschrieben, was die Dienststelle Volksschulbildung (DVS) unter guter Schul- und Unterrichtsqualität versteht. Der Orientierungsrahmen Schulqualität bildet die Grundlage für die Sicherung und Weiterentwicklung von Schule und Unterricht und trägt zu einem gemeinsamen Verständnis bei (vgl. Broschüre «Orientierungsrahmen Schulqualität» auf www.volksschulbildung.lu.ch).

⁶ Projekte, welche aus dem strategischen Ziel resultieren.

2.3 Mehrjahresplanung

Die Mehrjahresplanung zeigt die Entwicklung der Schule der kommenden Jahre auf. Sie gibt einen Überblick über vergangene, aktuelle und zukünftige Projekte und Prozesse an der Schule.

2.3.1 Administrativ

Bezug Strategie	Bereich	Bemerkungen	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28	
			1.Sem	2.Sem	1.Sem	2. Sem	1.Sem	2. Sem	1. Sem	2. Sem	1. Sem	2. Sem
1	Schulangebot Gemeindeschulen Neuenkirch (HB / Station / Grünau / Windrädli / Sonneweid)	Aufstockung Sonneweid 1 Neubau Hellbühl Spielgruppe	Neubau Hellbühl Rotbach									
1	ICT Ausstattung Tablet Möbiliar / Inventar	Server Digitale Wandtafeln Pulte / Stühle Sonneweid Pulte / Stühle Grünau Kopierer und Drucker	Jahr 3 Sonneweid 2 Sonneweid 2: zwei Zimmer	Jahr 4 Sonneweid 2/ Sempach Station Sonneweid 2: zwei Zimmer	Jahr 5 Sempach Station Sonneweid 2: zwei Zimmer Grünau: Stufe 12 Neue Kopierer Und Drucker von Sharp	Server ins Budget 27 Grünau Sonneweid 2: zwei Zimmer Grünau: Stufe 34	Sever Sommer 27 ersetzen Grünau Sonneweid 2: zwei Zimmer Grünau: Stufe 56					
1	Obligatorische Lehrmittel	Gemäss Empfehlung Lehrmittelplanung DVS	Sprachstarken 6 Dis Donc! 6 Sprachstarken 7-9 Mathbuch 1 Mathbuch 2 Terra digi one									

3	Qualitätsmanagement	Das Q-Dokument wird jährlich überprüft und angepasst. Die Lehrpersonen und Mitarbeitenden werden informiert und begleitet.	<pre> graph LR A[Aufsichtsgespräch Ext. Evaluation] --> B[Massnahmen planen] B --> C[Umsetzung Massnahmen Evaluation] C --> D[Verbessern] D --> E[Nächste Ext. Evaluation] </pre>			
---	---------------------	--	---	--	--	--

gesamte Schule



Sek



Kindergarten Primar



2.3.2 Pädagogisch

Bezug Strategie	Bereich	Bemerkungen	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28	
			1.Sem	2.Sem	1.Sem	2. Sem	1.Sem	2. Sem	1. Sem	2. Sem	1. Sem	2. Sem
1	Leitbild / Vision	Leitbild und Schwerpunkt werden jährlich besprochen und dem Bedürfnis der Schule entsprechend angepasst.										
3/4	Eigenverantwortliches Lernen											
3/4	Reflexion											

3/4	Beurteilung	Orientierung an Beurteilungs- und Bewertungskultur der Sekundarschule	Projektstart «Beurteilungs- und Bewertungskultur» - Kompetenzorientierte Beurteilung - Konzeptarbeit - Öffentlichkeitsarbeit - Weiterbildung «Beurteilungs- und Bewertungskultur» - Fokus Unterricht (Reflexion, Beobachten) - Offene Unterrichtsformen / LP 21 - Peerfeedback, Lerncoaching - Rückwärtsplanung Umsetzen Beurteilung ohne Noten 1 Kernfach Überprüfen Verbessern
1/2/3	Fachkarrieren Schulen für alle		Fachkarrieren Digitalität Coaching Verhalten BF Umsetzen Fachkarrieren Digitalität Coaching Verhalten (BF) Baustein Verhalten Sozio-emotionale Entwicklung, Programme testen Baustein Lesen fördern Flexibilisierung 9. Schuljahr

gesamte Schule

Sek

Kindergarten Primar



2.4 Operative Ziele

Die operativen Ziele sind aus den strategischen Zielen abgeleitet und konkretisieren sie. Indikatoren zeigen an, inwiefern die operativen Ziele erreicht werden. Massnahmen sind jene Handlungen, die unternommen werden, um die Indikatoren zu messen.

Legende: K = kritisch // A = auf Kurs // N = nicht erreicht // E = erreicht

Gesamte Schule

Strategisches Ziel 1				Das gesamte Angebot der Primarschule wird in allen drei Ortsteilen angeboten. Die Schule sorgt mit unterstützenden Rahmenbedingungen für Bildungsgerechtigkeit und fördert somit erfolgreiche Bildungswege.									
Qualitätsbereiche (gemäss Orientierungsrahmen Schulqualität)				3.4									
Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	Operative Ziele	Indikatoren	Mess- grösse	Verantw.	Termin (angepasst bis)	Aktueller Stand am...					
								K	A	N	E	Bemerkungen	
X	X	X	Die Gemeindeschule Neuenkirch stellt sicher, dass die Infrastruktur und das Mobiliar in den Unterrichts- und Arbeitsräumen in den nächsten Jahren zeitgemäss erneuert werden. Zusätzliche Lernangebote werden, wenn möglich, in allen drei Ortsteilen angeboten.	Die Umrüstung analoger Wandtafeln auf digitale Wandtafeln wird fortgesetzt. Der Support ist intern organisiert und geregelt.	Anzahl digitaler Tafeln Support allen LP bekannt.	SL	31.07.2027						
				Die M365 Arbeitsumgebung für Lernende und Angestellte wird weiterentwickelt. Eine externe Begleitung ist sichergestellt Die Ablösung des Servers ist budgetiert und terminiert. Der externe IT Support wird neu organisiert.	Budget, Terminplan liegen vor.	Fachverantwortung Digitalität SL	31.07.2027					Externe Beratung Sitas	
				Älteres Mobiliar wird laufend erneuert. Grössere Anschaffungen werden rechtzeitig budgetiert.	Budget Planung	SL	31.07.2027						
X	X			Der alternative Lernort 'mosaik' – wird an allen drei Primarschulstandorten bedarfsgerecht angeboten.	Konzept vorhanden, Angebot allen LP bekannt.	SL	31.07.2027						
	X	X		Das LRS-Atelier wird ab der 5. Klasse bis zur 3. Sek angeboten, der Besuch ist für die Lernenden freiwillig.	Verantwortliche Person und Zeitgefäss bestimmt.	SL	31.07.2027						
	X	X	Die Schulraumplanung wird umsichtig geplant.	Sonneweid, Primar- und Sekundarschule:	Fahrplan liegt	SL	20.08.2026						

				Der Erweiterungsbau wird bezogen und genutzt. Die gesamte Stufe 56 Standort Neuenkirch wird im Sonneweid unterrichtet.	schriftlich vor								
X	X	X		Tagesstrukturen: Die angepassten Räumlichkeiten im Sonneweid 1 können bezogen werden. Der Abriss des alten Pavillons ist fix terminiert.	Fahrplan liegt schriftlich vor	Leitung Tagesstrukturen	20.08.2026						
X	X			Hellbühl Die Planungsarbeiten für das neue Schulhaus Rotbach in Hellbühl werden weitergeführt.	Projektfahrplan liegt vor	Bildungskommission SL	31.07.2027						SL in Baukommission
X	X	X		Logopädie: Die Logopädie ist in die frei gewordenen Räume im Schulhaus Grünau gezogen	Fahrplan liegt schriftlich vor	SL	20.08.2026						
X	X			Rondo Mondo Neuenkirch Das Rondo Mondo ist in die frei gewordenen Räume im Schulhaus Grünau gezogen	Fahrplan liegt schriftlich vor	SL	20.08.2026						
X	X	X	Die Gemeindeschule Neuenkirch setzt alle von der DVS initiierten Fachkarrieren ab SJ 26/27 um.	IBBF: Die IBBF wird ab dem 01.08.2026 an allen Standorten im Zyklus 1 bis 3 bedarfsgerecht umgesetzt. Die Konzeptarbeit wurde gestartet und wird im SJ 26/27 fortgesetzt.	Lektionen werden eingesetzt Konzept liegt vor	SL Fachverantwortliche	laufend						
				Digitalität: Die Fachkarriere Digitalität hat ihre Arbeit aufgenommen und ist in den Schulhäusern breit abgestützt. Die Konzeptarbeit wurde gestartet und wird im SJ 26/27 fortgesetzt. Mindestens eine weitere Lehrperson besucht den CAS «Digitalität».	Lektionen werden eingesetzt. Konzept in Erarbeitung	SL Fachverantwortliche	laufend						
				Verhalten: Die Fachverantwortlichen Verhalten sind an allen Standorten eingesetzt. Die Ressourcen werden gemäss Planungspapier eingesetzt. Die Ressourcen sind für das Mosaik, Beratung und Zusammenarbeit, intensivpädagogische Interventionen sowie für Notfälle und Übergangsmassnahmen bedarfsgerecht eingesetzt. Die Tagesstrukturen werden an allen Standorten im Baustein Verhalten mit einbezogen. Personelle Fragen (Fachverantwortungen) werden frühzeitig angegangen und der Baustein breit aufgestellt.	Lektionen werden eingesetzt. Konzept in Erarbeitung	SL Fachverantwortliche	laufend						Planungspapier

				Coaching Das Coaching wird gemäss Konzept umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden wird weitergeführt.	Lektionen werden eingesetzt. Konzept liegt vor.	SL Fachverantwortliche	31.07.2027					
--	--	--	--	--	---	---------------------------	------------	--	--	--	--	--

Strategisches Ziel 2				Die Schule Neuenkirch wird von ausserschulischen Akteuren und in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen. Sie sorgt für ein diskriminierungsfreies Miteinander und legt Wert auf eine tragfähige sowie bereichernde Schulkultur.									
Qualitätsbereiche (gemäss Orientierungsrahmen Schulqualität)				2.1 Schulgemeinschaft gestalten / 2.2 Zusammenarbeit gestalten / 3.3 Kompetenzerwerb									
Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	Operative Ziele	Indikatoren	Messgrösse	Verantw.	Termin (angepasst bis)	Aktueller Stand am...					
								K	A	N	E	Bemerkungen	
X	X	X	Die Gemeindeschule Neuenkirch fördert das gemeinschaftliche Leben in der Schule durch vielfältige klassen- und stufenübergreifende sowie gesamtschulische Aktivitäten.	Das gemeinsame Jahresmotto ist allen Lernenden bekannt und visuell in den Schulhäusern ersichtlich	75% der Lernenden Logo schriftlich vorhanden	SL KLP							
				Gemeinsame Motto Tage, Exkursionen und Anlässe sind in der Jahresagenda schriftlich festgehalten.	Schriftlich vorhanden	SL Steuergruppe							
				Kurzbeiträge im INFO Neuenkirch zu den verschiedenen Anlässen werden publiziert.	Schriftlich vorhanden	OK Anlässe SL							
X	X	X	Die Gemeindeschule Neuenkirch fördert eine partizipative Schulhauskultur mit gemeinsamen Regeln und einer gemeinsam gelebten Haltung.	Eine Vertretung pro Klasse für das KIPA oder den Schülerat liegt vor.	100% der Klassen	KLP							
				Die Termine sind vor Schuljahresstart gesetzt und liegen schriftlich vor. Das Protokoll steht allen Lehrpersonen zur Verfügung	Schriftlich vorhanden	Verant. KIPA / Schülerat							
				Der Klassenrat ist ritualisiert und wird in allen Klassen regelmässig durchgeführt.	90% der Klassen mind. 1x pro Monat	KLP							
				Die Schulhausregeln sind visualisiert und in den Schulhäusern sichtbar.	Schriftlich vorhanden	SL Steuergruppe Verant. KIPA / Schülerat							
X	X	X	Die Gemeindeschule Neuenkirch legt Wert auf eine wertschätzende und gewaltfreie Kommunikation.	Die Mitarbeitenden der Schule Neuenkirch kennen den LOA-Ansatz.	75% der LP	SL FK Verhalten						Neue LP einführen!	
				Pro Schuljahr wird mindestens 1 Refresh-Kurs angeboten.	Ausschreibung schriftlich vorhanden, 75% Teilnahme	SL FK Verhalten							

X	X	X	Wir fördern die sozio-emotionale Entwicklung bei allen Lernenden und nutzen organisatorische sowie niederschwellig unterstützende Massnahmen zur Begleitung der Lernenden.	In allen Zyklen wird ein SEL-Programm getestet und ausgewertet. Das Programm ist pro Zyklus definiert. Die Koordinationspersonen Verhalten koordinieren die Auswertung.	Mind. 3 Klassen pro Zyklus Programm und Ergebnisse Erfahrungsaustausch liegen schriftlich vor.	SL FK Verhalten						
X	X	X		In allen Zyklen wird mit dem theaterpädagogischen Ansatz gearbeitet. Die überfachlichen Kompetenzen stehen dabei im Zentrum.	Programm und Datenplan liegen schriftlich vor.	SL FK Verhalten						

Strategisches Ziel 3				Die Schule Neuenkirch gestaltet Veränderungsprozesse systematisch, entwicklungsorientiert und in leistbaren Schritten. Die Lernenden verfügen über fachliche und überfachliche Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Gestaltung des Lebens zentral sind.									
Qualitätsbereiche (gemäss Orientierungsrahmen Schulqualität)				1.1 / 2.3 / 2.5 / 3.3									
Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	Operative Ziele	Indikatoren	Messgrösse	Verantw.	Termin (angepasst bis)	Aktueller Stand am...					
								K	A	N	E	Bemerkungen	
X	X	X	Mit dem neuen Schuljahr wird das Prorektorat umsichtig und strukturiert eingeführt. Dabei achten wir auf einen gesundheitsförderlichen und stabilen Veränderungsprozess, der die Wirksamkeit der neuen Leitungsebene unterstützt.	Die Einführung der neuen Leitungsebene wird per 1.8.26 eingeführt. Die Strukturen sind klar.	Liegt schriftlich vor	Rektorat / SL							
				Die Schnittstellen zwischen den Schulleitungen sind abgestimmt und die Fachbereiche und Verwaltungsaufgaben sind klar definiert und zugeordnet. (Die Rollenprofile orientieren sich an den individuellen Kompetenzen der Führungspersonen. Stärken werden bewusst eingesetzt.)	100% Beteiligung der SL bei der Erarbeitung. Prozess liegt schriftlich vor.	Rektorat / SL							
				Eine zentral gesteuerte Schulentwicklung wird implementiert. Ein SE-Plan über die ganze Schule liegt vor. Regelmässige Steuergruppensitzungen finden statt.	Liegt schriftlich vor.	Rektorat / SL							
				Das Onboarding der neuen Schulleiter*innen ist sorgfältig geplant und die Unterstützung sichergestellt.	Mentorat ist implementiert. Aufgaben liegen schriftlich vor.	Rektorat / SL							
X	X		Beurteilung Unsere Schule denkt entwicklungsorientiert. Die Lehrpersonen setzen bis Ende Schuljahr transparente und kompetenzorientierte Beurteilungsinstrumente ein und nutzen diese systematisch, um Lernende zur selbständigen Zielsetzung und Reflexion anzuleiten. Wir orientieren uns dabei an unseren 4 Leitsätzen der Beurteilungskultur.	Die 4 Leitsätze der Beurteilungskultur sind mit Kriterien und Indikatoren ausformuliert. Pro Zyklus sind zudem Minimalstandards definiert.	Liegen schriftlich vor, 90% der MA bekannt.	SL / Steuergruppe							
X	X			Ausgewählte Fächer werden ohne Noten (unter dem Semester) beurteilt. Alternative Beurteilungsformen werden erarbeitet.	Regelmässiger Austausch (Stufensitzung) findet statt.	LP							
X	X			Weiterbildungen sowie pädagogische Sitzungsgefässe werden hauptsächlich darauf ausgelegt.	Fahrplan liegt schriftlich vor.	SL / Steuergruppe							

X	X			Die definierten Minimalstandards zum «eigenverantwortliches Lernen» und «Reflexion*» werden umgesetzt.	Schriftlich vorhanden, in allen Klassen								
---	---	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--

Strategisches Ziel 4				Die Schule Neuenkirch sorgt dafür, dass individuelles und institutionelles Wissen systematisch gepflegt, geteilt und gesichert wird und dass die Mitarbeitenden ihre Kompetenzen mit entsprechender Weiterbildung erweitern.									
Qualitätsbereiche (gemäss Orientierungsrahmen Schulqualität)				1.3 / 1.4									
Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	Operative Ziele	Indikatoren	Messgrösse	Verantw.	Termin (angepasst bis)	Aktueller Stand am...					Bemerkungen
								K	A	N	E		
X	X	X	Die Weiterbildungsangebote der Gemeindeschule Neuenkirch orientieren sich an den Schulentwicklungsthemen und am Grossprojekt Schulen für alle vom Kanton Luzern.	Die SCHILW-Veranstaltungen werden zu den Fachkarrieren und den Bausteinen «Schulen für alle» gestaltet. Knowhow und Ressourcen aus dem Team werden genutzt. Gezielte Anfragen von LPs zu Fachgebieten werden getätigt.	90% Teilnahme aller LP An jedem BFG Thema								
				Die Daten und Themen für die SCHILW-Veranstaltungen werden im Voraus transparent kommuniziert.	Schriftlich in der Jahresagenda vermerkt								
X	X	X	Die Schule Neuenkirch plant den Rekrutierungsprozess vorausschauend und gezielt.	Offene Stellen werden frühzeitig und auf verschiedenen Plattformen ausgeschrieben. Das Lehrpersonal wird auf offene Stellen aufmerksam gemacht.	Transparente Kommunikation im internen LP-Newsletter								
				Nachfolge für Fachkarrieren oder andere Stellen wird proaktiv im Voraus gesucht.	An jedem BFG Thema								
				Unterstützungs- und Begleitangebote werden gewährleistet (Mentorate)	Sonderaufgabe liegt schriftlich vor.								
			Die Gemeindeschulen Neuenkirch unterstützen persönliche Weiterbildungen aktiv mit.	Das Weiterbildungskonzept ist allen LP zugänglich und bekannt. Die SL geht aktiv auf LP zu, um gezielte Weiterbildungen zu besprechen.	Liegt schriftlich vor An jedem BFG Thema								

2.5 Kennzahlen

Die wichtigsten Kennzahlen über mehrere Jahre dienen der Transparenz für alle Beteiligten und Betroffenen.

Primarschule (inkl. Kindergarten und Basisstufe)

Tabelle: Kennzahlen pro Schuljahr (Primarschule)

*Prognose

Schuljahr	2024/25	2025/26	2026/27*	2027/28*					Bemerkungen
Alle Zahlen gemäss Stichtag:									
Lernende									
Anzahl Lernende PS und KG Neuenkirch	413	415							
Anzahl Lernende Sek Neuenkirch	202	207	190*						
Anzahl Lernende Primarschule Hellbühl	94	99							
Anzahl Lernende Primarschule Sempach-Station	79	83							
Total Lernende	788	804	805*						
Davon Lernende Primarschule	KG 116	126							
	PS 470	471							
Total Lernende KG und PS	586	597							
Anzahl Lernende mit integrativer Sonderschulung	27	35	32*						
Anzahl Lernende mit DaZ-Unterricht	157	155							
Anzahl Klassen	44	47	47						
Durchschnittliche Zahl der Lernenden pro Klasse	17.9	17.1	17.1*						
Anzahl Kinder in der Spielgruppe	66	109							
Lehrpersonen									
Total Lehrpersonen		158							
Anzahl Pensen 26-29 L. (100-90 Prozent)		33							
Anzahl Pensen 15-25 L. (89-50 Prozent)		65							
Anzahl Pensen 6-14 L. (49-20 Prozent)		42							
Anzahl Pensen 0-5 L. (< 20 Prozent)		18							
Durchschnittliches Pensum (in Prozent)		58,82%							
Schule									
Schulleitungspensen in %	484.9%	523.1%							
Schulpool (Lektionen)	56.15	56.90							
Technische Informatikbetreuung (Lektionen)	18.0	10.0							
Deutsch als Zweitsprache (Lektionen)	104	110							

Tagesstrukturen									
Anzahl Lernende in Betreuung	140	140							
Anzahl Mittagessen	11790								

*Prognose

Tabelle: Kennzahlen zu den Kosten pro Kalenderjahr (Primarschule)

Kosten Kosten gemäss:	2024	2025*	2026 Budget	2027					Bemerkungen
(Kosten in CHF)									
Total Lernende KG und PS	607	587	592						
Kosten Total KG und PS	10'213'170	10'007'944	11'016'447						
Kosten pro Lernende (Kindergarten)	15'717	16'890	17'479						
Kosten pro Lernende (Primarstufe inkl. Basisstufe)	17'120	17'089	18'905						

* Gemäss Abschluss 2025

Kosten

https://volksschulbildung.lu.ch/recht_finanzen/re_fi_finanzielles

Sekundarschule

Tabelle: Kennzahlen pro Schuljahr (Sekundarschule)

Schuljahr Alle Zahlen gemäss Stichtag:	2024/25	2025/26	2026/27*	2027/28*					Bemerkungen
Lernende									
Anzahl Lernende Schule Muster	202	207	190*						
Anzahl Lernende mit integrativer Sonderschulung	4	3	4*						
Anzahl Lernende mit DaZ-Unterricht	48	48							
Anzahl Klassen	13	13	12						
Durchschnittliche Zahl der Lernenden pro Klasse	16.8	15.7	16-17*						
Lehrpersonen									
Total Lehrpersonen									
Anzahl Pensen 26-29 L. (100-90 Prozent)		10							
Anzahl Pensen 15-25 L. (89-50 Prozent)		10							
Anzahl Pensen 6-14 L. (49-20 Prozent)		6							
Anzahl Pensen 0-5 L. (< 20 Prozent)		2							

*Prognose

Tabelle: Kennzahlen zu den Kosten pro Kalenderjahr (Sekundarschule)

Kosten Kosten gemäss:	2024	2025*	2026 Budget	2027					Bemerkungen
(Kosten in CHF)									
Total Lernende	192	199	204						
Kosten Total	4'366'412	4'534'228	4'970'787						
Kosten pro Lernende	22'742	23'087	24'361						

* Gemäss Abschluss 2025

Kosten
https://volksschulbildung.lu.ch/recht_finanzen/re_fi_finanzielles